Lärm-Bilanz von „Etz langt's"

„Unhaltbare Zustände"

8080 Überflüge gezählt

ANSBACH (pm/mhz) – „Unhaltbare Zustände" hat die Bürgerinitiative „Etz langt's" rund um die US-Hubschrauberstandorte in Katterbach und Illesheim ausgemacht. Bürger hätten im vergangenen Jahr über 8000 Überflüge gemeldet.

Laut einer Pressemitteilung haben die Lärm-Gegner die Einträge bei ihrer Online-Meldestelle während des Jahres 2009 ausgewertet. Dabei hätten die Bürger rund um die genannten Standorte 7291 Hubschrauber-Überflüge gemeldet. Dazu kämen noch 789 Flüge, die mit einem Lärm-Messgerät erfasst worden seien. 85 Prozent davon hätten über dem „kritischen Wert" von 60 Dezibel gelegen. Ab dieser Schwelle stufe auch das Umweltbundesamt Lärm als gesundheitsschädlich ein und mache diesen für „deutliche Steigerungen" bei Herz- und Kreislauferkrankungen verantwortlich, so die Initiative.

Von den 8080 ausgewerteten Flügen hätten laut den Angaben der Bürger 1571 oder knapp 20 Prozent während der Nachtruhe nach 22 Uhr stattgefunden. Gehäuft seien Meldungen aus Eyb, Pfaffengreuth sowie Obereichenbach gekommen, aber auch aus Sachsen, Petersaurach und Heilsbronn. Mitte September habe ein Obereichenbacher zwischen 17.40 und 22.30 Uhr 104 örtliche Überflüge der Helikopter festgestellt, für die Initiative ein weiterer Beleg für die „unerträgliche Belastung" der Bevölkerung.

Diese Zustände seien „unhaltbar", heißt es weiter; die ganze Region „degeneriere zum Truppenübungsplatz". Enttäuscht zeigte sich der Vorsitzende Hansjörg Meyer über eine Absage des Verteidigungsministers Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, der ein Gesprächsangebot abgelehnt habe. Man werde aber weiter auf „steten Druck" setzen, so Meyer, „damit die Politik den Menschen und nicht den Lärm schützt" *(siehe auch Metropolregion).*

Fränkische Landeszeitung, 15.1. 2010